



Michael Steinlin, Geschäftsführer Dold AG, Dr. Alejandro Garofali Acosta, Botschafter von Uruguay, Peter Spörri, Gemeindepräsident von Wallisellen, Matthias Baumberger, Präsident KMU Clima Schweiz (v.l.).

CO₂-Engagement der Dold AG gewürdigt

Die Dold AG hat die erste komplett klimaneutrale Farbe der Schweiz entwickelt. Damit wird ein Aufforstungsprojekt in Uruguay unterstützt – dies hat den Botschafter persönlich dazu veranlasst, den Lack- und Farbenhersteller aus Wallisellen zu besuchen. Nachdem sich die weiteren Teilnehmer am Mittwoch, 9. Juni 2021 im Schulungsraum eingefunden haben, wurden sie herzlich von Michael Steinlin begrüsst. «Wir freuen uns sehr, mit der Entwicklung der ersten CO₂-neutralen Farbe der Schweiz, ein Klimaprojekt in Uruguay unterstützen zu können», so der Geschäftsführer der Dold AG. Er präsentierte die 100-jährige Geschichte der Firma und betonte die Werte – auch in Bezug auf die Umweltaspekte. Danach richtete sich der Botschafter von Uruguay, Dr. Alejandro Garofali Acosta, an die Gäste. «I am very well impressed», zeigt er sich beeindruckt und teilt seine Dankbarkeit über die Teilnahme der Dold AG an dem Aufforstungsprojekt mit. Ausserdem drückt er seinen Wunsch aus, dass sich mehr Firmen auf diese Weise engagieren sollten. Für Uruguay ist der Impact – mit der Kompensation von rund 7000 Bäumen pro Jahr – äusserst relevant. Auch der Gemeindepräsident von Wallisellen, Peter Spörri, betont: «Das Engagement für das Projekt ist vorbildlich.» Er ist stolz, dass die 100-jährige Firma aus Wallisellen diesen Schritt in die richtige Richtung geht.

City Mineral+ ist eine topmoderne Mineralfarbe für Fassaden, speziell geeignet für den Einsatz in der modernen Architektur und im Denkmalschutz. Das Produkt verbindet die ökologischen Eigenschaften einer Mineralfarbe mit den Verarbeitungsvorteilen einer herkömmlichen Fassadenfarbe – eine Innovation, die den Zeitgeist trifft, erklärt Roger von Niederhäusern, Leiter Technologie und Industrie, in der Präsentation über das Produkt City Mineral+.

Der Präsident der Stiftung KMU Clima Schweiz, Matthias Baumberger, berichtete ausserdem ausführlich über das Aufforstungsprojekt in Uruguay. Das Projekt der Stiftung KMU Clima wurde im Jahr 2016 gestartet und umfasst die Aufforstung von stiftungseigenen brachliegenden Flächen und weiteren von der Stiftung bewirtschafteten Ländereien mit einem Schwergewicht auf einheimische Baumarten und Fokus auf die Biodiversität.

www.dold.ch

Strategische Kooperation Jansen – SFS im Fensterbereich

Per 1. Januar 2021 kooperieren die beiden global tätigen Unternehmen Jansen AG und SFS Group bezüglich dem Holz-Metall-Fenstersystem Connex des Herstellers Jansen. Die bewährte Jansen-Marke Connex wird neu von SFS als exklusivem Partner in der Schweiz vertrieben. Die Kooperation basiert auf strategischen Überlegungen: Jansen kann die Innovationspipeline

weiter stärken und SFS sowohl das Produktportfolio als auch die Marktposition weiter ausbauen. Die Zusammenarbeit ist ein klares Bekenntnis zum Standort Schweiz. Mit dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit unterstreichen die beiden global tätigen Unternehmen die unternehmerische Verantwortung und bekennen sich zum Standort Schweiz – und sichern somit Arbeits- und Ausbildungsplätze im Rheintal. Jansen konzentriert sich be-

züglich Connex auf die Kernkompetenzen: die Produktentwicklung, das Engineering sowie die Digitalisierung im Wertschöpfungsprozess. Ebenso bleiben die Beschaffung sowie das Product Management des Holz-Metall-Fenstersystems Connex weiterhin bei Jansen bestehen.

www.jansen.com / www.sfs.com



Urs Meier, Allco; Marloes Fischer, madaster; Markus Bächle, Allco (v.l.).

Allco AG neuer Partner von Madaster Schweiz

Allco und Madaster haben eine Partnerschaft gestartet, um gemeinsam den Zugang zu Gebäudepässen zu ermöglichen und zu fördern. Gebäudepässe enthalten Daten über die in einem Gebäude verwendeten Elemente und Materialien für die zukünftige Wiederverwendung. Madaster ist das Schweizer Kataster für Materialien in der gebauten Umgebung. Der General- und Totalunternehmer Allco setzt in seinen zentralen Unternehmenswerten auf Nachhaltigkeit und auf das konkrete Tool Madaster in der Umsetzung. Mit der Partnerschaft stärken die beiden Partner die gegenseitigen Ambitionen für eine kreislauforientierte Bau- und Immobilienwirtschaft. Die Madaster-Plattform bietet digitale Tools wie Materialpässe und Indizes über den wirtschaftlichen und zirkulären Wert von Gebäuden für nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften von Liegenschaften. Die Erfassung von mehr Informationen über die Zusammensetzung und die technischen Eigenschaften von Bauelementen während der Entwurfsphase geben Aufschluss über deren Wert und Risiko im Falle der Umnutzung oder des Rückbaus einer Liegenschaft. Gleichzeitig wird so die zukünftige Wiederverwendung dieser Materialien ermöglicht. Dafür müssen digitalisierte Daten aus der Planungsphase in den folgenden Lebenszyklusphasen eines Gebäudes übernommen, aufbereitet und transparent gemacht werden.

www.madaster.ch